

# Gold für Chris

## Deutlicher Vorsprung über Zehn

**Sieben deutsche Weltmeister in der Kombination gab es bis zum 28. Oktober, und sieben Jahre hat es gedauert, bis Titel Nummer acht unter Dach und Fach war. Christoph Kies und Blanca Ribas Turón haben nach Bronze im Jahr 2004 und Silber im Jahr 2005 ihr großes Ziel erreicht und vier Wochen nach ihrem Sieg im World Cup Kombination auch bei der Weltmeisterschaft Gold geholt.**

Die deutsche Delegation (nicht ganz vollzählig) in Moskau: Dietrich Rupp, Vorsitzender des LTV Sachsen, und seine Frau, die Weltmeister Blanca Ribas Turón und Christoph Kies sowie Verbandstrainer Asis Khadjeh-Nouri und Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn. Foto: Dres

**Z**ur WM nach Moskau fuhr das deutsche Team mit Christoph Kies/Blanca Ribas Turón mit sehr gemischten

Gefühlen, tanzten doch die Haupt-Konkurrenten Alexei Silde/Anna Firstova als Lokal-Matadore im Herzen des russischen Tanzsportes in Moskau. Der Sportpalast im Lushniki-Park steht direkt neben dem Olympia-Stadion von 1980.

*Die Siegetreppe in Moskau. Foto: privat*

37 Paare gingen in der Vorrunde auf die Fläche. Schon hier setzten Christoph und Blanca die ersten Blitzlichter, wer Favorit ist. Kontinuierliche Steigerung war das Rezept, das Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn gemeinsam mit Asis Khadjeh-Nouri für den langen Turniertag verordnet hatten. Vier Runden, also vierzig Tänze waren von den Finalisten zu absolvieren. Perfekt setzten Blanca und Christoph diesen Weg um. Im Finale bewährte sich das harte Konditionstraining bestens, mit dem sich die beiden auf die WM vorbereitet hatten. Christoph und Blanca konnten hier nochmals deutlich zulegen und tanzten sich auch in die Herzen des russischen Publikums. So wurde die Fan-Gemeinde von ursprünglich sieben Personen um DTV-Präsident Franz Allert und LTV-Vorsitzenden Dietrich Rupp durch russische Schlachtenbummler permanent weiter verstärkt.

Mit dieser "Macht" im Rücken setzten sich Christoph und Blanca bereits im Standard-Finale gegen die beiden Spezialisten Valerio



Colantoni/Sara di Vairo (Italien) sowie die Slowenen Luca Busoletti/Tjasa Vulic bestens in Szene. Mit zweiten Plätzen in Wiener Walzer, Tango und Slow Fox schoben sie sich sogar zwischen diese beiden Paare und lagen nach fünf Standardtänzen mit Platzziffer 12 drei Punkte besser, als die deutsche Delegation in ihren kühnsten Träumen erwartet hatte. Gleichzeitig landeten Alexei Silde/Anna Firstova mit Platzziffer 24 nur hauchdünn auf

*Die Weltmeister in Aktion. Foto: privat*



# toph und Blanca

## Tänze für die neuen Weltmeister



Platz vier. Sechs Punkte Vorsprung waren erhofft, jetzt waren es schon zwölf. Damit war eigentlich schon alles entschieden, aber das wusste wegen der geschlossenen Wertung niemand mit Ausnahme von einigen russischen Offiziellen.

Angetrieben von den deutschen Fans steigerten sich Christoph und Blanca in Latein weiter. Der zweite Platz in allen Tänzen war das anspruchsvolle Ziel. Silde/Firstova bauten deutlich ab und blieben weit unter ihrem Latein-Können, das sie noch vier Wochen vorher in Karlsruhe als Finalisten der Latein-WM gezeigt hatten. Im Endergebnis fielen dann auch einige Einsen für Christoph und Blanca, in allen Tänzen gab es klare zweite Plätze und damit in der Endabrechnung sensationelle sieben Punkte Vorsprung vor Alexei und Anna. Hinter den beiden Russen kamen die italienischen Standard-Spezialisten Colantoni/Di Vairo auf Platz drei mit Platzziffer 35, also dem üblichen Zehn-Tänze-Lohn des Standardtänzers für "unfallfreies" Latein-Tanzen. Gleich dahinter auf Platz vier die zweiten Spezialisten Luca Bussoletti/Tjasa Vulic für Slowenien.

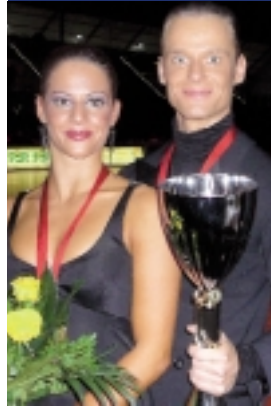
Knapper Kommentar von Christoph Kies zu seinem überragenden Titel: "Jetzt bin ich halt der erste "Ossi"-Weltmeister der Hauptgruppe und Blanca die erste Spanierin auf dem Thron."

### IDSF Grand Slam Latein

**A**m Tag vor der Weltmeisterschaft gab es weitere Erfolge für Deutschland. Erstmals standen Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse im Finale eines Grand Slam und holten sich Platz 6.

Der Sieg ging hier unangefochten an die Weltmeister Peter und Kristina Stokkebroe. Im 440 Paare starken Lateinfeld belegten als zweites deutsches Paar Markus Mnerinsky und Marion Lengl vom TSC Residenz Ludwigsburg Platz 37.

PETER JOCHAM



Die Weltmeister  
und ihr Pokal.  
Foto: Estler

Anzeige

## Der Tanzbär

professionell tanzen



*Wir wünschen Ihnen ein  
harmonisches Weihnachtsfest und  
einen guten Start in das Neue Jahr!*

[www.der-tanzbaer.com](http://www.der-tanzbaer.com)

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02 (12 Cent/Min.)

CHRISANNE SWAROVSKI PA UL MARY KAY COSMETICS KRYOLAN

Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

### Weltmeister- schaft Kombination

28. Oktober,  
Moskau

1. Christoph Kies/  
Blanca Ribas Turón,  
Deutschland (22)
2. Alexey Silde/  
Anna Firstova,  
Russland (29)
3. Valerio Colantoni/  
Sarah Di Vairo,  
Italien (35)
4. Luca Bussoletti/  
Tjasa Vulic,  
Slowenien (38)
5. Martin Dvorac/  
Zszana Silhanova,  
Tschechien (42)
6. Ishihara Masayuki/  
Saito Merumi,  
Japan (44)